



3. SONNTAG DER OSTERZEIT

melreich erzählt, das einem großen Festmahl gleicht. Nach seiner Auferstehung haben die Emmausjünger ihn erkannt, als er das Brot brach.

Einen Tisch gibt es in jedem Haus. Es gibt ihn in jeder noch so kleinen Wohnung. Am Tisch wird geschrieben, gearbeitet, gespielt, gebastelt, geredet, geschwiegen und vor allem gegessen und getrunken.

Jeden Tag sitzen wir an einem Tisch, mal allein und mal in Gemeinschaft, mit Familie, Freund:innen, Kolleg:innen, meist ist es Alltag und manchmal auch ein Festtag - kleine und große Feste werden gefeiert. Es ist schön, eingeladen zu sein oder auch Gastgeber:in zu sein: der Tisch ist schön gedeckt, es gibt Kerzen und Blumen, gutes Essen zur Stärkung!

Jesus saß oft mit anderen Menschen am Tisch und hat gegessen und getrunken, Gott gedankt und vom Him-

WORT AUS DER BIBEL

„Du deckst mir den Tisch vor den Augen meiner Feinde. Du hast mein Haupt mit Öl gesalbt, übergewollt ist mein Becher.“

Lukas 10,5

INSPIRATION:

Deck (diese Woche) den Tisch schön - auch für dich allein - lade Gott dazu ein und genieße dein Essen.